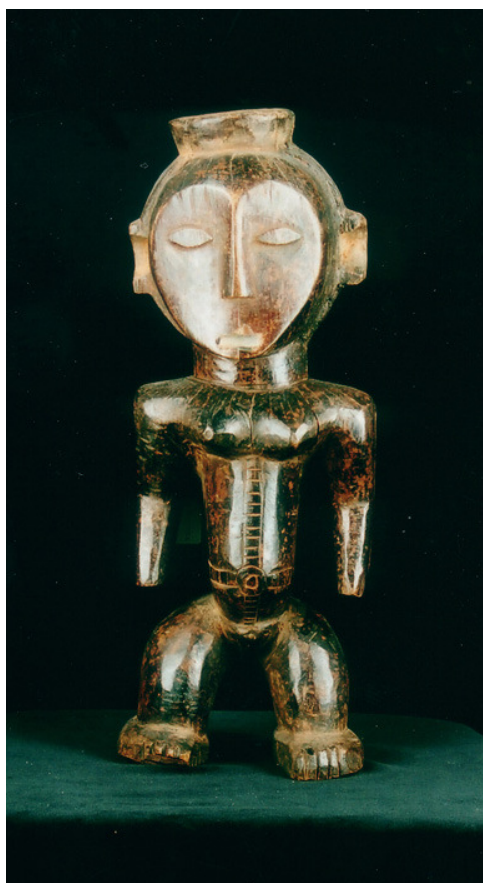


Stamm	Hemba
Bezeichnung	Weibliche Figur
Grösse	38 x 13,5 x 12 cm
Nr.	25/96
Preis	SFr. 1'800.00



Stammesinformationen

Volksgruppe mit etwa 100'000 Menschen, die im östlichen Zaire, östlich des oberen Zaire und östlich von Kongolo lebt. Im Süden schliessen sich die Luba-Hemba an, deren Kunst, wie deren Bezeichnung vermuten lässt, einen Mischstil zwischen Luba und Hemba darstellt. Doch sind die Hemba nicht allein von den Luba beeinflusst; auf ihren Wanderungen, die sich bis ins 16./17. Jahrhundert zurückverfolgen lassen, dürften sie verschiedene Impulse aus dem Norden, aber auch aus dem Osten empfangen haben.

Die Skulpturen der Hemba zählen zu den bedeutendsten Kunstwerken Schwarzafrikas.

Informationen zum Objekt

Für die grosse Gruppe der Luba-Hemba im Südosten von Zaire, Erben einer hohen künstlerischen Vergangenheit, spielen die Totenstatuen eine wichtige Rolle. Der Ahn Hemba wacht aufrecht stehend in dunklen Grabhütten, die wie Bienenkörbe oder Häuptlingsmausoleen gestaltet sind. Die Formen des Körpers gleiten harmonisch ineinander und fügen sich ungebrochen zum Ganzen, beherrscht von einem Gesicht mit edel gerundeten Zügen, die von einem ausgeglichenen Innenleben sprechen. Die geschlossenen Augen unterstreichen den Eindruck des konzentrierten, fast traurigen Nachsinnens, wie es sich einem für seine Sippe verantwortlichen Häuptling geziemt.